

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A

-die Restfeuchtigkeitssperre für innen und aussen



AAROLAC
QUALITÄTS-
BESCHICHTUNG
Q-GEPRÜFT



Lösemitelarme 2K-Grundierung zum Verfestigen von mineralischen Untergründen innen und aussen. Mit hoher Eindringtiefe und mechanischer Festigkeit. Kann als Restfeuchtigkeitssperre eingesetzt werden.

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A, ist eine modular abgestimmte Systemkomponente für die Bodenbeschichtung. Mit drei aufeinander abgestimmten Produkten wird jede Beschichtungsaufgabe professionell gelöst.

- **AAROPUR AQUAFLOOR 287A**
- **AAROPUR DS 207A**

Basis/Anwendung

Lösemitelarme- (2 % VOC), elastische- und hochwasserfeste Epoxy-Polyamidkombination mit hoher mechanischer Festigkeit. AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A ist schichtbildend und wird eingesetzt zum Grundieren-, Verfestigen- und zum Absperren von Restfeuchtigkeit auf mineralischen Untergründen wie Beton, Eternit, Mauerwerk, Zementüberzügen, Estriche, Ton usw. im Innen- und Aussenbereich.

Als Problemlöser auf leicht feuchtem Beton und Zementüberzügen:

Bis max. 8 % Restfeuchtigkeit können abgesperrt werden. Weiter nachstossende- oder aufsteigende Feuchtigkeit aufgrund mangelnder Bauabdichtung/Feuchtigkeitssperre, kann damit nicht gebremst werden.

Als verfestigende Grundbeschichtung mit hoher Eindringtiefe im AAROPUR FLOOR PROTECT – Beschichtungssystem auf Böden aus: Zementestrich, Vakuumbeton, für poröse- stark saugende- und/oder sandende Untergründe. Immer Vorversuch ausführen und nach 3 Tagen Verfestigung prüfen). Untergrund immer nach Checklisten prüfen.

Belastungen

Geeignet für leichte bis schwere Belastungen auf Böden wie:

Leichte Belastung wie:

- Fussgängerbetrieb
- Fussgänger mit Handwagen, (ohne Hubstapler) bis 200 kg
- Kellerböden
- Ausstellungsräume

Mittlere Belastung wie in/auf:

- Treppenhäusern
- Waschküchen
- Kantinen/Restaurant
- Militärisch genutzte Zivilschutzanlagen
- Korridoren in Schulen/Spitälern
- Laborgebäuden
- Produktionsräumen
- Ausstellungsräumen
- Gewerberäumen
- Garagenböden, Terrassen/Balkone

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A

-die Restfeuchtigkeitssperre für innen und aussen

Starke Belastung auf Industrieböden:

- Industrieböden mit Staplerbetrieb bis max. 1600 kg

Farbton

Farblos

Prüfnormen/Eigenschaften

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A ist geprüft für Böden in der Industrie und dem Wohnungsbau. Wir erreichen:

- Ausgezeichnete, mehrjährige Bewitterungsergebnisse bei der Frei-landbewitterung an Terrassen und Balkonen im Systemaufbau.
- **Haftprüfung auf Betonplatte** mit Drehgelenkhammer gemessen und aufgeklebtem 5 cm Stempel, nach einmaliger Beschichtung, 5.5 – 6.9 N/mm² (100 % im Untergrund gerissen). Das heisst: die Haftung der Beschichtung ist höher als die Festigkeit der Betonplatte an der Oberfläche.

Weitere qualitätsrelevante Eigenschaften zu Ihrem Nutzen

- Hohe Elastizität
- Höchste Wasserfestigkeit
- Extrem hohe Wasserdampfdichte
- Hohe Eindringtiefe und Verankerung im Untergrund
- gute Reinigungsfähigkeit mit Desinfektionsmitteln
- Hohe Beständigkeit gegen verdünnte Säuren und Laugen
- Beständig gegen Reinigungsmittel wie z.B. Grundreiniger zur Entfernung von Pflegeemulsionen
- Komplettes Dienstleistungspaket für Boden- und Wände mit echtem Mehrwert

Spez. Gewicht Festkörper VOC-CH VOC-EU

1.08 g/cm³, (Mischung)
98 % (Mischung)
2 % (verarbeitungsfertige Mischung)
EU-Grenzwert (Decopaint) für AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A (Kat. A/j 500 g/l (2010) Dieses Produkt enthält 64 g/l in der verarbeitungsfertigen Mischung.

Mischverhältnis/Rührwerk

100 Gewichtsteile Comp. A : 40 Gewichtsteilen Härter 264000 Comp.B. Der Härter muß mit einem Rührwerk homogen eingearbeitet werden bis keine „Schlieren“ mehr vorhanden sind. Material sofort verarbeiten. Mischen Sie nur die Menge Material, welche in 30 Minuten verarbeitet werden kann.

Topfzeit sehr kurz/Achtung!

Bei 20 ° C. 30 Minuten. Bei 30° C. 15 – 20 Minuten.

Das Ende der Topfzeit zeigt sich durch Gelingen des Materials und Wärmeentwicklung im Kessel an. **Material nicht nachverdünnen oder in frische Farbe leeren!**

Durch das Verarbeiten von Material nach überschreiten der Topfzeit, entstehen Störungen wie Glanzunterschiede, Farbtonverschiebung und Verlaufsstörungen, sowie Störungen bei der Filmbildung und Haftung. Das Eigenschaftsprofil solcher Beschichtungen ist unbrauchbar.

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A

-die Restfeuchtigkeitssperre für innen und aussen

Verarbeitungsbedingungen

Über + 8° C. **Material frostfrei lagern!** Vor Gebrauch, vor allem in der kalten Jahreszeit, Produkt vor der Verarbeitung mindestens 12 Std. in beheiztem Raum lagern. Während der Applikation und Trocknung ist für eine genügende Luftumwälzung zu sorgen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt 264A. Während den ersten 24 Stunden der Trocknung darf die Lufttemperatur nicht unter 8° C. fallen.

Verarbeitung/Verdünnung

Bis 40 % verdünnen mit AAROPHAN 664. Vor allem dann, wenn der Untergrund sehr unregelmässiges Saugverhalten zeigt. Die Grundierung kann durch den hohen Festkörper je nach Saugfähigkeit des Untergrundes unterschiedlich schichtbildend sein und grossflächig glänzen.

Trocknungszeit

Ueberstreichbar nach frühestens 12 Stunden bei 20 ° C. Für gute Luftumwälzung während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sorgen. Sicherheitsvorschriften auf dem Gebinde und im EG-Sicherheitsdatenblatt 264A beachten!

Achtung:

Die erste Deckbeschichtung muss innerhalb 3 Tagen appliziert werden. Nach längerer Trocknungszeit, muss AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264 mit 260er Schleifpapier angeschliffen werden.

Verbrauch

Als Grundbeschichtung ca. 150-200 g/m², je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergrundvorbehandlung

Trockene, staubfreie und tragfähige Untergründe ohne Verunreinigungen von Schalölrückständen, Oel und Fett, Pneumabrieb, organischen Rückständen von Futtermitteln etc. Lose Teile auf mürben - oder sandenden Untergründen mechanisch entfernen, grundieren oder Kugelstrahlen. Abstauben und gegebenenfalls absaugen des vorhandenen Staubes. Sinterhaut komplett entfernen mit schleifen, Kugelstrahlen oder chemisch entfernen mit Power Cleaner 300. Beachten Sie unsere Anwendungstechnischen - Hinweise und Massnahmen in:

Checkliste 1: Checkliste 2: Prüfanforderungen

"Prüfung von alten Boden - Beschichtungen" Ausgabe 2010/1
"Prüfung von rohen Bodenüberzügen" Ausgabe 2010/1
Diese Hinweise und Checklisten sind integrierende Bestandteile dieser Produktinformation 264A, und sind in jedem Fall einzuhalten und die Prüfungen auszuführen. Restbodenfeuchtigkeit max. 8 %.

Geeignete Untergründe

Nach entsprechender Prüfung und Vorbehandlung für die entsprechende Belastung können folgende Untergründe grundiert werden.

- Zementestriche (Sand mit Zementabbindung)
- Vakuumbeton
- Beton
- Anhydrit - Estrich
- Holzzement/Magnesia - Estrich
- Monobeton
- Rohe Balkonbrüstungen bei liegendem Wasser
- Eternit
- Holzspanplatten, MDF

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A

-die Restfeuchtigkeitssperre für innen und aussen

Beschichtungsempfehlungen

Geprüfte Beschichtungssysteme für Böden bei leichter – starker Belastung (siehe Seite 1).

Mürbe, sandende Böden können mit 1 x AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A, zur Untergrundvorbereitung für nachfolgende Beschichtungen verfestigt werden.

Musterfläche zum Prüfen

Legen Sie **unbedingt eine Musterfläche an**, um nach 3 Tagen die Verfestigung, Haftung und Druckfestigkeit der Gesamtschichtung prüfen zu können.

Wichtig!

Die Haftung von Beschichtungen ist immer nur so gut, wie die vorhandene Festigkeit/Druckfestigkeit des Untergrundes als Beschichtungsträger für nachfolgende Beschichtungen.

Beschichtungsempfehlungen

Als farbloser Verfestiger von Böden und/oder als Restfeuchtigkeitssperre im Systemaufbau mit:

1 x AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264
1-2 x beschichten mit AAROPUR DS 207, oder
2 x beschichten mit AAROPUR AQUAFLOOR 287

Trocknungszeiten

Bei 20° C und 60 % Luftfeuchtigkeit

überstreichbar: nach 18 Stunden
belastbar im Systemaufbau: nach 36 Stunden bei leichter Belastung
nach 48 Stunden bei mittlerer Belastung
Voll belastbar: nach 5 – 6 Tagen

Bei tieferen Temperaturen und/oder zu hoher Luftfeuchtigkeit, verzögern sich obige Trocknungszeiten erheblich. Zu frühe Belastung kann dann zu Schäden führen.

Sicherheitstechnische Hinweise

Beachten Sie vor der Verarbeitung EG-Sicherheitsdatenblatt 264A

Produktinformation

QR-Code

Diese Produktinfo von AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264, können Sie jederzeit auf der Baustelle, vor der Verarbeitung, mit einem Handy über unseren QR-Code auf der Produktetikette erreichen. So können Sie unnötige und kostenintensive Qualitätsprobleme vermeiden.

Lagerfähigkeit

Unangebrochene Gebinde bei Raumtemperatur 1 Jahr. Kühl lagern und nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!
Angebrochene Härtergebände (264000 Comp. B) gut verschliessen.

Sortiment

AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A
die Restfeuchtigkeitssperre, für innen und aussen
MV 100 : 40 Gew. Teile mit 264000Comp. B

Gebinde

3.1/1.2 kg, 6.2/2.4 kg und 13/5.2 kg netto

Farbton

Farblos



LACK- UND FARBENFABRIK
CH-5036 OBERENTFELDEN

Telefon 062 737 46 00
Telefax 062 737 46 01

www.aarolac.ch
info@aarolac.ch



AAROLAC Epoxy-Imprägnierung 264A -die Restfeuchtigkeitssperre für innen und aussen

Diese „Produkte-Information“ muss vor Arbeitsbeginn mit dem Material zusammen, dem Verarbeiter als Anwendungshinweis abgegeben, oder als Arbeitsmittel am Arbeitsplatz vorhanden sein. So vermeiden Sie unnötige und kostenintensive Qualitätsprobleme! Diese Angaben sind als Richtlinien gedacht. Sie wurden aufgrund sorgfältiger Untersuchungen zusammengestellt. Eine Rechtsverbindlichkeit kann trotzdem nicht daraus abgeleitet werden. Die Verarbeitungsfaktoren im Moment der Arbeitsausführung liegen nicht in unserem Einflussbereich. Für eine detaillierte Beratung stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung. Durch dieses Merkblatt verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit. Fragen Sie gegebenenfalls nach der neuesten Ausgabe. **Schutzmassnahmen beim Umgang mit dem Produkt** Der Anstrichstoff soll im flüssigen bzw. nicht völlig ausgetrockneten Zustand nicht in Kanalisation, Gewässer und Erdreich gelangen! In jedem Fall entsprechende Reste ordnungsgemäss entsorgen. Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten. Sorgen Sie auch bei wasserverdünnbaren Produkten jederzeit für gute Belüftung. Es gelten im übrigen die SUVA-Vorschriften, welche bei der Verarbeitung von Anstrichen unbedingt beachtet werden müssen! Bei Unfällen mit Anstrichstoffen immer den Arzt aufsuchen! Beachten Sie die Informationen auf der Produkte-Etikette und das EG-Sicherheitsdatenblatt.